

Unsere Jubiläumsolympiade – Virus stoppt Finalrunde



Wie in den vergangenen Jahren erhielt unser Verein auch in diesem Jahr durch das Brandenburgische Ministerium für Bildung, Jugend und Sport den Auftrag, die **30. Chemieolympiade des Landes Brandenburg (COLB)** vorzubereiten und durchzuführen.

An der 1. Runde beteiligten sich 273 Brandenburger „Nachwuchskemiker“ aus den Jahrgangsstufen 9 bis 11, darunter 13 Frühstarter aus der 8. Klasse, aus 30 Schulen, von denen sich 116 Schülerinnen und Schüler für die 2. Stufe qualifizierten. Diese rege Beteiligung hat uns sehr gefreut!

Die 2. Stufe fand wieder als zentrale Klausurrunde statt. Die Korrektur der Lösungen erfolgte wie immer durch die Regionalbeauftragten an Stützpunktschulen. Das waren das Max-Steenbeck-Gymnasium in Cottbus, das Gauß-Gymnasium in Frankfurt/Oder und das Weinberg-Gymnasium in Kleinmachnow.

Nach der Korrektur der 2. Stufe wurden aus jeder Jahrgangsstufe die 15 besten Schülerinnen und Schüler ausgewählt und zur Endrunde eingeladen.

Die Endrunde der Chemieolympiade sollte vom **27. – 28. März 2020** durchgeführt werden. Für den Freitag waren am Standort Cottbus eine experimentelle Klausur und ein Wissenstest geplant.

Die theoretische Klausur und die anschließende Siegerehrung sollten in diesem Jubiläumsjahr in Schwarzheide am Standort der BASF stattfinden. Hier wollten wir die besten Chemiker*Innen in den drei Jahrgangsstufen auszeichnen. Für diese Siegerehrung hatte auch Frau Staatssekretärin Ines Jesse vom MBSJ ihre Teilnahme zugesagt.

Als weitere Gäste waren Herr Pohl (Schulrat für Wettbewerbe) und Herr Toman (Vorsitzender des BLIS) eingeladen.

Doch leider kam alles anders. Durch die Corona-Pandemie musste das **Finale der 30. Chemieolympiade** des Landes Brandenburg in Abstimmung mit dem MBSJ, dem Landeskomitee und dem Gastgeber BASF abgesagt werden.

Wir informierten die qualifizierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer, deren Enttäuschung sicherlich groß war.

Aber auch alle, die monatelang unseren Wettbewerb unterstützten und die Endrunde vorbereiteten, bedauerten diese Absage sehr.

Da sind die Chemielehrerinnen und -lehrer zu nennen, die ihre Schüler immer wieder motivierten, die Mitglieder des Landeskomitees, welche die Aufgaben entwickelten, die Korrektoren und die vielen fleißigen Helfer hinter den Kulissen (Internat, Versorgung, Musiker).

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich für ihre Mitwirkung bei der Vorbereitung des Wettbewerbes bedanken. Großer Dank gilt vor allem auch der BASF (hier ein besonderer Dank an Frau Kindler für die wie immer perfekte Organisation) und auch dem Fonds der chemischen Industrie für seine langjährige Unterstützung durch Buchpreise.

An dieser Stelle möchte ich auch noch einmal allen Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement danken und euch zur 31. Chemieolympiade des Landes Brandenburg einladen, die Termine sind auf der Homepage unseres Vereins bereits veröffentlicht.

Katrin Zscheile

Beauftragte der Chemieolympiade des Landes Brandenburg